



# Inhalt

<b>Präambel</b>	<b>4</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2. Themenfelder</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Lebendige, offene Dorfgemeinschaft - Kultur, Sport, Freizeit</b>	<b>5</b>
2.1.1 Lebendige, offene Dorfgemeinschaft	5
2.1.2 Kultur, Sport, Freizeit	6
<b>2.2 Wohnen - Dorfstruktur, Infrastruktur, Versorgung im Ort</b>	<b>7</b>
2.2.1 Wohnen	7
2.2.2 Dorfstruktur, Infrastruktur	7
2.2.3 Versorgung im Ort	8
<b>2.3 Soziale Strukturen</b>	
- Familie, Kindergarten, Schule, Jugend, Senioren	<b>9</b>
2.3.1 Familien	9
2.3.2 Bildung - Kindergarten, Grundschule	9
2.3.3 Jugend	10
2.3.4 Senioren	11
<b>2.4 Landwirtschaft, Natur, Umwelt, Naherholung, Tourismus</b>	<b>12</b>
2.4.1 Landwirtschaft	12
2.4.2 Natur	12
2.4.3 Umwelt	13
2.4.4 Tourismus und Naherholung	13
<b>3. Schlusswort</b>	<b>14</b>



## Präambel

Bereits unsere Vorfahren haben vor ca. 500 Jahren eine schriftliche Vereinbarung über das Zusammenleben in der damals herrschaftlich getrennten Ortschaft Nesselried verfasst, die 1668 in eine „Dorfordnung“ mündete. Diese verlangte „Verträglichkeit, Friede und nachbarschaftliches Zusammenleben“.

Im Sinne dieser historischen Dorfordnung soll auch dieses Leitbild Grundlage für das Leben in unserem Dorf sein. Es enthält Grundsätze über gemeinsame Werte und Ziele und ist eine Richtschnur für das öffentliche Handeln. Das Leitbild soll Maßstab und Orientierung sein und der nachhaltigen Entwicklung der Ortschaft Nesselried dienen.

Es soll insbesondere

- die Zukunft unseres Dorfes sichern
- die Ziele für unseren Ort definieren
- die Mitwirkung der Bevölkerung verstärken
- die Identität mit unserer Ortschaft fördern

## 1. Einleitung

Der Ortschaftsrat Nesselried hat sich erstmals im Jahre 2010 mit dem Thema „Leitbild der Ortschaft Nesselried“ beschäftigt. In einer Klausurtagung und mehreren Sitzungen wurden dann die wesentlichen Themenfelder festgelegt, die wiederum auf vier Projektgruppen aufgeteilt wurden. Jede Projektgruppe hatte zur Aufgabe, ihre Themen mit den betroffenen Personenkreisen der Bevölkerung zu erörtern und gemeinsame Werte und Ziele zu formulieren.



## 2. Themenfelder

Die vier Themenfelder sind wie folgt gegliedert und organisiert:

- Lebendige, offene Dorfgemeinschaft - Kultur, Sport, Freizeit  
Verantwortlich: Patric Breithaupt und Franz Bähr
- Wohnen, Dorfstruktur, Infrastruktur, Versorgung im Ort  
Verantwortlich: Bernd Mäntele und Klaus Sauer
- Soziale Strukturen - Familie, Bildung - Kindergarten, Grundschule, Jugend, Senioren  
Verantwortlich: Lucia Roth und August Ganter
- Umwelt, Natur, Landwirtschaft, Tourismus und Naherholung  
Verantwortlich: Hermann Knopf und Karl Sauer

### 2.1 Lebendige, offene Dorfgemeinschaft - Kultur, Sport, Freizeit

Unser dörfliches Zusammenleben ist geprägt von einem offenen Umgang und einem partnerschaftlichen Zusammenleben. Dies ist mit ursächlich für die Lebensqualität in unserem Dorf.

#### 2.1.1 Lebendige, offene Dorfgemeinschaft

Unser Ort zeigt sich nach innen und außen offen und aufgeschlossen. Wir legen Wert auf offene, aktive Kommunikation. Für unser Zusammenleben sind gegenseitiger Respekt, Toleranz und Hilfsbereitschaft selbstverständlich.

Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und wünschen, dass die bei unseren Einwohnern vorhandenen Kenntnisse, Kompetenzen, Talente und Fähigkeiten dabei einfließen.



Bei unseren politischen Entscheidungsprozessen treten wir ein für:

- Vertrauensbildung durch Transparenz der Entscheidungen und ihrer Hintergründe sowie Nachvollziehbarkeit der Verfahren
- bürgerfreundliche Information über die verfügbaren Medien
- Unterstützung der Bürger durch eine bürgerfreundliche, fachkompetente und engagierte Ortsverwaltung.

### 2.1.2 Kultur, Sport, Freizeit

Im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens stehen unsere Vereine. Sie prägen zu einem großen Teil unser kulturelles Leben. Unsere Vereine sind unverzichtbare Träger unserer Dorfkultur, sie pflegen Traditionen und schaffen ein „Wir-Gefühl“. Bei Sport, Musik, Gesang, Feuerwehr, Fastnacht oder Freizeit, stets wirken die Akteure zusammen, erschließen mit ihren Fähigkeiten eigene Potenziale und Ressourcen und werden dabei zu Repräsentanten unseres Ortes.

Ortschaftsrat und Ortsverwaltung fördern das Kultur-, Sport- und Freizeitangebot für Kinder, Erwachsene und Senioren und unterstützen ein vielseitiges Angebot.

Die Vereine helfen sich gegenseitig bei ihren Veranstaltungen und stehen für ein „Miteinander und Füreinander“. Das Event „Nesselried brennt“ ist u.a. ein solch viel beachteter, gemeinsamer Auftritt der Nesselrieder Vereine mit Alleinstellungsmerkmal in unserer Region.

Die Förderung unserer Vereine, insbesondere bei der Pflege ihres Nachwuchses, ist für uns eine gesellschaftliche Aufgabe. Wir wollen, dass die Vereine auch in Zukunft auf festen Beinen in unserem Ort verankert sind. Ferner kommt der Jugendarbeit in den Vereinen angesichts der sozialen und kulturellen Umbrüche in unserer Gesellschaft eine immer größere Bedeutung zu.



## 2.2 Wohnen

### - Dorfstruktur, Infrastruktur, Versorgung im Ort

#### 2.2.1 Wohnen

Nesselried hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem rein landwirtschaftlich geprägten Ort zu einem attraktiven Wohnort entwickelt. Wichtige Einrichtungen wie Schule, Kindergarten, Rathaus, Kirche, Einkaufsmöglichkeiten und das „Vereinshus“ liegen zentral und gut erreichbar im Dorfkern.

Die Wohnqualität soll auch in Zukunft gesichert und weiter gesteigert werden.

Unser Dorf steht für eine verträgliche Mischung von Wohnen, Arbeiten und Erholung.

#### 2.2.2 Dorfstruktur, Infrastruktur

Wir wollen für die Zukunft nachstehende Rahmenbedingungen gewährleisten:

- Eine verantwortungsvolle Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und behutsame Ausweisung von Baugebieten mit der Maßgabe, dass die Innenentwicklung gegenüber der Außenentwicklung Vorrang haben soll. Freie Flächen und Baulücken im Ort sollen nach Möglichkeit zuerst einer Bebauung zugeführt werden.
- Eine Ortsmitte für alle, Stärkung des Dorfkerns bzw. Beibehaltung der wichtigen Infrastruktureinrichtungen in der Dorfmitte.
- Eine attraktive Gestaltung unseres Ortsbildes unter Hervorhebung unserer besonderen landschaftlichen Gegebenheiten.
- Den Ausbau und die Instandhaltung des Wegenetzes rund um die Ortschaft und zu den benachbarten Orten, insbesondere auch die Schaffung von Rad- und Gehwegen.



- Die Gewährleistung eines kundenfreundlichen und bedarfsorientierten ÖPNV.
- Vorausschauende Maßnahmen für einen sicheren, geräusch- und abgasarmen Verkehrsablauf in unserem Ort.
- Die Nutzungsmöglichkeit der Breitbandinfrastruktur im ganzen Ort.

### **2.2.3 Versorgung im Ort**

Die Grundversorgung mit Lebensmitteln in unserem Ort ist ein besonders wichtiger Standortfaktor, insbesondere für Bürger, die nur bedingt mobil sind.

Wir unterstützen alle Maßnahmen, die helfen, vorhandene Einkaufsmöglichkeiten zu sichern und zu verbessern oder sogar neue zu schaffen.

Dem weiteren Ausbau der Direktvermarktungsangebote unserer Landwirte gilt die besondere Aufmerksamkeit.



## 2.3 Soziale Strukturen

### - Familie, Kindergarten, Schule, Jugend, Senioren

Nesselried ist geprägt von einer langsam gewachsenen Einwohnerstruktur. Die Einwohnerschaft setzt sich zusammen sowohl aus über Generationen im Ort verankerten Familien als auch aus Zuzügen in Folge der Ausweisung mehrerer Neubaugebiete.

#### 2.3.1 Familien

Die Familie ist zentraler Mittelpunkt unserer Gesellschaft und wichtigster Bestandteil des dörflichen Lebens. Unser Zusammenleben ist geprägt durch ein partnerschaftliches und solidarisches Miteinander aller Generationen und Kulturen. Man kennt sich, man hilft sich, man ist füreinander da. Hilfe durch die Familie, Freunde oder Nachbarschaft sollen selbstverständlich sein. Wir wollen alle Einrichtungen und Aktivitäten zur Unterstützung der Familie fördern.

Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren sollen sich untereinander und miteinander in unserem Dorf wohlfühlen.

#### 2.3.2 Bildung - Kindergarten, Grundschule

Bildung ist der entscheidende Faktor für die Zukunft unserer Gesellschaft und Leistungsfähigkeit unserer Bevölkerung. Kindergarten und Grundschule sind wichtige Standortfaktoren für unser Dorf.

Angesichts des demografischen Wandels in Deutschland ist es ein großes Anliegen, dass beide Einrichtungen im Dorf ihren Aufgaben nachkommen und wettbewerbsfähige Leistungen anbieten.

Wir treten dafür ein, dass der Kindergarten mit seinem Tagesangebot sich den Wünschen und Bedürfnissen berufstätiger Eltern mit flexiblen Öffnungs- und Betreuungszeiten anpasst.



Zwischen Kindergarten und Schule findet im Rahmen der Kooperation ein regelmäßiger Austausch mit Besuchen in der Schule statt.

Die Grundschule ist aufgrund der geringen Schülerzahl nicht mehr in der Lage, jeweils durchgängig pro Schuljahr eine Jahrgangsklasse zu bilden. Derzeit werden die Jahrgangsstufe 1 und 2, sowie Jahrgangsstufe 3 und 4 jeweils in einer übergreifend kombinierten Klasse unterrichtet.

Diese veränderte Unterrichtsform bedingt die Anschaffung von entsprechendem Unterrichtsmaterial, mit dem die Schüler eigenverantwortlich arbeiten und lernen können.

Wir fördern die Grundschule bei der Anschaffung neuer und für diesen Unterricht spezieller Lehr- und Lernmittel.

Wir erachten es für sehr wichtig, dass auf diese Weise auch bei geringer Kinderzahl der Erhalt der Grundschule in Nesselried gesichert bleibt.

### **2.3.3 Jugend**

Die Jugend ist eine entscheidende Säule für die Zukunft unseres Dorfes. Sie soll sich wohlfühlen im Dorf. Dazu trägt das Kultur-, Sport- und Freizeitangebot unserer Vereine bei.

Über die Vereine werden die Jugendlichen sozial eingebunden, können sich einbringen und lernen Verantwortung zu übernehmen. Damit wird das Weiterbestehen einer funktionierenden Dorfgemeinschaft sichergestellt.





### 2.3.4 Senioren

Bis ins hohe Alter zu Hause zu leben ist der große Wunsch aller Senioren. Bei der Bewältigung des Alltags können Senioren in Nesselried oft auf die Unterstützung ihrer Familien oder der Nachbarschaft zurückgreifen.

Die kommunale Infrastruktur muss dem steigenden Anteil älterer Menschen in der Gemeinde Rechnung tragen. Hierauf gilt es in Zukunft bei der Planung verstärkt zu achten. Barrierefreie Zugänge, Ruhe- und Einkaufsmöglichkeiten innerhalb des Ortes sind wichtige Bedingungen, um den Senioren die aktive Teilnahme am Dorfleben zu ermöglichen und soziale Kontakte auch im hohen Alter pflegen zu können.

Seniorenwerk, Seniorensportgruppen sind gern genutzte Gruppen, die sich aktiv am Dorfgeschehen beteiligen. Diese gilt es zu fördern und beim Ausbau ihres Seniorenprogramms zu unterstützen.



## **2.4 Landwirtschaft, Natur, Umwelt, Naherholung, Tourismus**

Eingebettet in die Vorbergzone zwischen Rheinebene und Schwarzwald bietet die Landschaft der Nesselrieder Gemarkung beste Voraussetzungen für landwirtschaftliche Nutzung, insbesondere für den Obst- und Weinbau. Landwirtschaftliche Familienbetriebe prägen diese Kulturlandschaft und sollen diese Flächenbewirtschaftung auch in Zukunft sichern. Nur noch wenige landwirtschaftliche Betriebe werden hauptberuflich geführt. Größtenteils werden die Leistungen im Nebenerwerb erbracht und garantieren den Erhalt der Landschaft. Für viele Menschen ist diese Landschaft Anziehungspunkt. Hier treffen sich Natur, Landwirtschaft, Naherholung und Tourismus.

### **2.4.1 Landwirtschaft**

Die Landwirtschaft soll gleichermaßen den Landwirten und den Erholungssuchenden dienen. Die Entwicklung im Dorf muss mit den landwirtschaftlichen Betrieben gemeinsam fortgeführt werden. Wichtig sind die Haupterwerbslandwirte, man darf aber die Nebenerwerbslandwirte nicht vernachlässigen. Auch sie benötigen Flächen und pflegen sie ebenfalls. In gemeinsamen Absprachen sollen notwendige Umlegungen gefördert werden. Das Landschaftsbild wird ebenfalls durch die Nebenerwerbslandwirte erhalten, kleinere Parzellen und nicht nur großflächiger Anbau gehören zu uns. Dies kann durch die Pachtvergabe gemeindeeigener Grundstücke gesteuert werden.

### **2.4.2 Natur**

Bei allen Nutzungen ist auf den schonenden Umgang mit den Ressourcen Boden, Wasser und Luft zu achten. Ein Gewässerplan wäre zu erstellen, bei dem Fauna und Flora zu berücksichtigen sind. Im Rahmen von Bodenschutzkonzepten sollen Baugebiete ökologisch sinnvoll ausgewiesen werden. Versiegelung darf nur stattfinden, wenn es unbedingt notwendig ist. Innenentwicklung geht vor Erweiterung.



### 2.4.3 Umwelt

Streuobstwiesen haben über viele Jahrhunderte das Landschaftsbild um unser Dorf geprägt. Sie sollen auch weiterhin erhalten und gepflegt werden und sind ein wichtiger und sinnvoller Teil der Ökologie unserer Heimat.

Im Bereich Naturschutz ist die Gemeinde auf Mithilfe angewiesen, da sie nur wenig eigenes Gelände besitzt. Die Ausweisung von Biotopen oder gar Naturschutzgebieten auf den gemeindeeigenen Flächen ist nur bedingt realisierbar.

Im Bereich Forst könnte eventuell ein Schonwald angeregt werden. Der um Nesselried vorherrschende Mischwald mit parkähnlichem Bewuchs soll beibehalten und ausgebaut werden. Brachliegende Flächen können in ein Ökokonto aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang ist auch das Engagement der Jäger positiv zu verstärken, sie pachten solche Flächen und pflegen sie als Biotope. Förderprogramme, wie zum Beispiel der Amphibienschutz von Kreis und Land, sollen in Anspruch genommen werden. Auch gehören der Erhalt und die Pflege von Streuobstwiesen zu einem wichtigen und sinnvollen Teil der Ökologie unserer Heimat. Landschaftspläne und Grünordnungspläne sollen fortgeschrieben werden.

### 2.4.4 Tourismus und Naherholung

Die oben angeführten Maßnahmen zu Natur und Umwelt können in das Konzept von Naherholung und Tourismus aufgenommen werden. Die Wanderwege des Ortes, auch Mountainbikestrecken, sollen in ein Wegekonzept einbezogen werden. Hierzu gehören auch die Schaffung und Gestaltung von Rastplätzen. Diese Angebote sollen nicht nur auf Wandertafeln, sondern auch auf den Internetseiten der Gemeinde dargestellt werden.



### **3. Schlusswort**

Der Ortschaftsrat hat dieses Leitbild am 17. April 2013 beschlossen. Es ist Orientierung, Motivation und Werbung für unser Dorf. Alle Bürger sind dazu aufgerufen, bei der Verwirklichung und Weiterentwicklung dieses Leitbildes mitzuwirken.